

schulblatt 14

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg -Wandsbek

30. Oktober 2019

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
so bunt wie die Herbst-Blätter sind auch die Beiträge im heutigen SCHULBLATT. Lassen Sie sich von den Inhalten an- oder aufregen!
Mit Bunte-Blätter-Grüßen aus der SCHULBLATT-Redaktion,

Lukas Schirmer

VORBLICK KONZERT ELTERN-FREUNDE-CHOR

Lassen Sie sich von uns zu einem musikalischen Stadtspaziergang durch Buenos Aires entführen: Hier tönen die Klänge einer Messe aus der offenen Kirchentür, dort spielen die Straßenmusiker und es entsteht eine wunderbare Stimmung, zu der man mal tanzen, dann mitsingen oder auch einfach andächtig lauschen möchte.

Martin Palmeri hat 1996 die „Misa a Buenos Aires“ komponiert. Auf der Basis der klassischen Texte (bestehend aus den Sätzen Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei) hat der argentinische Komponist eine Fassung erarbeitet, die von modernen Tangorhythmen und –instrumenten wie Bandoneon und Klavier geprägt ist und sich an die Musik des großen Astor Piazzolla anlehnt.

Unter dem Titel „Paseo Ciudad“ bringt der Eltern-Freunde-Chor der Rudolf-Steiner-Schule Farmsen das Werk

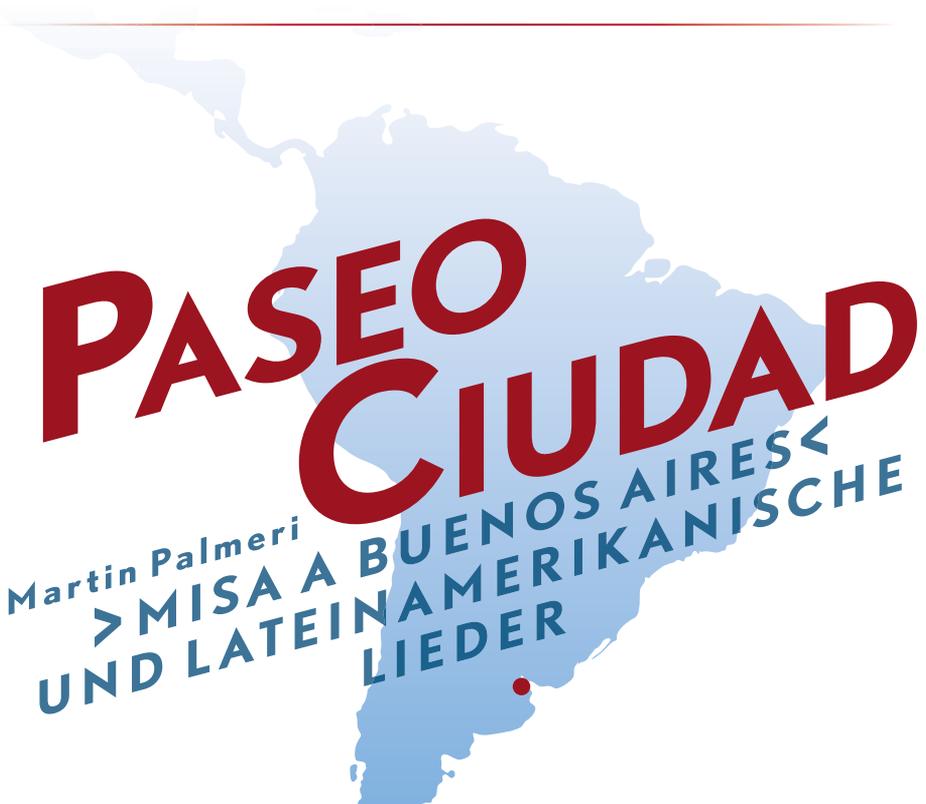
**am 16. November um 19.30 Uhr in der Aula
am Rahlstedter Weg zur Aufführung.**

Ergänzt wird die Messe durch bekannte Lieder aus Lateinamerika, vorgetragen vom Ensemble „En Puertos“ mit Kaja Fuchs, die auf ihrer Geige und mit ihrer warmen Altstimme wunderbare Begleitungen zaubert und ihrem chilenischen Mann Victor Millones, der die Lieder seines Heimatkontinentes zu seinem feinen Gitarrenspiel singt.

Es spielt das Kammerorchester der Oberstufe, ergänzt durch Hendrik Leßmann (Bandoneon) und Gerd Bellmann (Klavier) und Freunde der Schule. Den Solopart singt Christiane Canstein. Die musikalische Leitung haben Sonja und Kolja Zimowski.

Karten zum Preis von 12,00 € (8,00 € ermäßigt für Schüler und Studenten) sind erhältlich an der Abendkasse (Öffnung 18:30 h), über Bestellung per Briefumschlag (Rudolf-Steiner-Schule Farm-

SAMSTAG, DEN
16. NOVEMBER 2019, 19³⁰ UHR



**PASEO
CIUDAD**
Martin Palmeri
> MISA A BUENOS AIRES <
UND LATEINAMERIKANISCHE
LIEDER

CHRISTIANE CANSTEIN – *Sopran*
ELTERN- UND FREUNDE-CHOR DER RUDOLF-STEINER-SCHULE WANDSBEK
EN PUERTOS ENSEMBLE (KAJA FUCHS, VICTOR MILLONES)
LEITUNG: KOLJA ZIMOWSKI
MITHILFE BEI DER EINSTUDIERRUNG: SONJA ZIMOWSKI

KARTEN: 12,- € / SCHÜLER ERMÄSSIGT 8,- €
VORVERKAUF: SCHRIFTLICH (GELD IM BRIEFUMSCHLAG) BIS MONTAG DEN 11.11.2019 IM BÜRO
DIREKTVERKAUF AN DER ABENDKASSE (EINE STUNDE VOR BEGINN)
ONLINE-BESTELLUNG ÜBER: EL-CHOR@GMX.DE

RUDOLFSTEINERSCHULE HAMBURG-WANDSBEK
RAHLSTEDTER WEG 60 · 22159 HAMBURG

sen, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg - Geld einlegen) oder per Mail an el-chor@gmx.de.
Diese Karten können dann an der Abendkasse abgeholt werden.

Sonja Zimowski

EIN ABSTIMMUNGSERGEBNIS ALS AUSGANGSPUNKT FÜR VERÄNDERUNGSPROZESSE?

Ein bis dahin wohl ungewohnter Andrang herrschte am Abend der Mitgliederversammlung 2019 im Schulhaus. Eine lange Menschenschlange in erwartungsvoller Atmosphäre zog sich bis hinauf in den Musiksaal, so dass die Veranstaltung kurzerhand in die Aula verlegt werden musste. Bereits seit Monaten begleitete dieses Thema, teilweise sichtbar, für viele jedoch spürbar, die Schulgemeinschaft. Als fast letzter Tagesordnungspunkt zu schon vorgerückter Stunde wurde der Antrag, der im Vorfeld schon viele Gemüter bewegt und erregt hatte, dann behandelt. Es ging um den aus der Elternschaft gestellten Antrag auf Bildung eines Arbeitskreises zur Organisationsentwicklung sowie die Nutzung einer externen Beratung. (Der genaue Wortlaut ist der Einladung zur Mitgliederversammlung zu entnehmen).

Der Antrag wurde noch einmal vollständig verlesen. Kurze Zeit später auch der Brief, der von vielen Lehrern unterzeichnet wurde, die sich gegen die Gründung eines weiteren Schulorgans aussprachen. Im weiteren Verlauf gab es viele Wortbeiträge von Eltern und Lehrern, die unterschiedliche Positionen zeigten und verschiedene Aspekte der Thematik beleuchteten. Am Anfang berichtete Frau Zimowski noch einmal von dem Treffen zwischen vielen Lehrern und Elternvertretern, das im Vorfeld stattgefunden hatte. Die Lehrer hatten hierzu eingeladen. Sie berichtete von der dort herrschenden aufgeschlossenen, positiven Atmosphäre und den guten Gesprächen und war der Meinung, man solle an diese positive Entwicklung anknüpfen, und dass ein Schritt wie die Inanspruchnahme einer externen Beratung nur aus einem gemeinsamen Prozess heraus entstehen sollte. Auch andere Mitglieder berichteten über diesen Abend und auch über die Potenziale und Qualitäten, die an dieser Stelle in der Schulgemeinschaft sichtbar wurden. Einige der antragstellenden Elternvertreter verdeutlichten noch einmal, was sie dazu bewogen hatte diesen Antrag zu stellen. Sie erklärten, seit Jahren mit den ihnen wichtigen Themen nicht weiterzukommen. Wie auch schon im Vorfeld wurde fehlende Transparenz und Unklarheit, was Zuständigkeiten an der Schule betrifft, bemängelt. Eine große Frustration hierüber wurde deutlich. Einige weitere Beiträge bezogen sich auf die Kosten, die durch eine externe Beratung entstehen würden, was aufgrund des zuvor vorgestellten Finanzberichtes kritisch gesehen wurde. Die Stimmung in der Aula wurde spürbar angespannter, die Redebeiträge in aller Deutlichkeit und mit Nachdruck vorgetragen. Alle Beiträge von Lehrerseite sprachen sich gegen den Antrag aus. Immer wieder gab es vermittelnde Stimmen, die versucht haben, einer Abstimmung und einer entstehenden Spaltung entgegenzuwirken. In diesem Rahmen wurde auch der Antrag gestellt, die Abstimmung zu vertagen und vorerst weitere Gespräche stattfinden zu lassen. Ein kurzes Meinungsbild per Handzeichen ergab, dass etwa die Hälfte der Versammelten dafür und die Hälfte gegen eine Verschiebung der Abstimmung waren.

So kam es dann kurze Zeit später zu der Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

88 Stimmen gegen den Antrag

93 Stimmen für den Antrag

20 Enthaltungen

Nach Verkündung des Ergebnisses schlossen sich noch einige kurze Wortbeiträge, hauptsächlich von Lehrerseite, an. Eine gewisse Ratlosigkeit, teilweise auch Betroffenheit war spürbar. Herr Olk sagte, dass solche Abstimmungen innerhalb des Kollegiums sonst nicht stattfinden würden. Kurze Irritation und Unruhe. Daraufhin die Erklärung, dass Entscheidungen eigentlich einstimmig getroffen würden. Ein Moment der Stille folgte. Ein denkwürdiger Augenblick an diesem Abend.

Für uns stellen sich im Nachklang dieses Abends viele Fragen. Welche Aussagekraft hat ein Abstimmungsergebnis, bei dem bezogen auf die Gesamtzahl der Stimmberechtigten von wahrscheinlich über 1000 Mitgliedern nur 201 ihre Stimme abgegeben haben. Betrachtet man

tatsächlich nur die an diesem Abend abgegebenen Stimmen, bleibt es noch immer ein Ergebnis ohne tatsächliche Mehrheit aufgrund der Enthaltungen. Kann dies Ausgangspunkt für so weitreichende Veränderungen an der Schule sein? Irritierend finden wir jedoch, per Abstimmung eine Beratung für eine Gruppe von Menschen zu beschließen, die mehrheitlich keine Beratung wünscht. Kann eine Abstimmung überhaupt Grundlage sein, einen positiven Prozess in der Schulgemeinschaft anzustoßen, der alle beteiligten Personen mitnimmt? Oder stellte die Abstimmung vielleicht eine Unterbrechung eines bereits begonnenen Prozesses dar, der gerade im Begriff war, eine gute Richtung zu nehmen? Veränderungsprozesse sind notwendig und wichtig, doch ebenso wichtig erscheint uns, dass diese Prozesse von innen heraus entstehen. Das Zentrum und innere Organ der Schule sind die Lehrer in ihrer täglichen Arbeit und mit dem Hintergrund der Anthroposophie, die die Grundlage dieser Schule bildet. Wir wünschen uns für die Schule einen Prozess, der zu nachhaltigen Entwicklungen führt, die zu unserer Schule passen. Lösungen, die weiterhin genügend Freiräume lassen, den Menschen im Mittelpunkt stehen zu lassen und nicht zu modellhaften Lösungen kommt, die anderen Systemen entliehen sind.

Es ist eine tolle Entwicklung der letzten Jahre, dass es so viel Engagement aus der Elternschaft gibt, möglicherweise ist dies auch für die Lehrer neu. Vielleicht muss für dieses Engagement auch erst eine geeignete Form gefunden werden, so dass das Engagement im vollen Umfang der Schule zugutekommen kann. In jedem Falle aber gilt es sorgsam mit all dem Guten, was an der Schule existiert, umzugehen. Ebenfalls erscheint es uns wichtig, dass Eltern noch mehr die Möglichkeit erhalten, die pädagogischen Grundgedanken der Anthroposophie nachzuvollziehen, um auch hier die gemeinschaftliche Ebene zu stärken.

Es heißt, wenn es einer Gemeinschaft gelingt, in positiver Weise zusammenzuwirken und ihre Kräfte ausschließlich in den Dienst der Sache zu stellen, dass sich die positiven Kräfte nicht nur summieren, sondern potenzieren. Wir finden, dieser Gedanke öffnet ungeahnte Räume. Vielleicht war ja der besagte Abend, zu dem die Lehrer die Eltern eingeladen hatten, ein Auftakt dazu.

Caroline Hermann und Yvonne Buschmann

BEWEGENDE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Das Ergebnis der letzten Mitgliederversammlung hat mich sehr bewegt. Ob es nun gut oder schlecht ist, einen Arbeitskreis für Organisationsentwicklung zu bilden, das kann ich als Mutter aus der 2. Klasse und ehemalige Schülerin nicht wirklich beurteilen. Nein, erschreckt hat mich die Tatsache, dass dem Antrag auf diesen Arbeitskreis zugestimmt wurde, obwohl die Lehrerschaft sich ganz klar dagegen ausgesprochen hat. Ich empfinde das als Vertrauensbruch. Ja, wir stellen uns damit gegen die Lehrer unserer Kinder.

Diese Schule ist doch nur so gut, weil die Lehrer sich mit so viel Herz und Engagement und überdurchschnittlichem Zeitaufwand (leider bei unterdurchschnittlicher Bezahlung) täglich und teilweise bis spät in die Nacht für die Schule und ihre Schüler einsetzen.

Die Schulgemeinschaft lebt doch auf der Basis von wohlwollendem Miteinander und gegenseitigem Vertrauen. Hier gibt es jetzt einen Bruch und leider auch viele demotivierte Lehrer.

Liebe Eltern, wir müssen hinter den Lehrern stehen und ihnen unser Vertrauen schenken. Ich glaube, dass unser Schulsystem nur mit diesem Vertrauen in die Lehrer funktioniert.

Silke Schneider

PATTSITUATION HEISST WEITERMACHEN! – ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES SCHULVEREINS

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung des Schulvereins war polarisierend, energetisch, kraftvoll, ergreifend, aber auch kräftezehrend. Viele Mitglieder, Lehrer und Eltern unserer Schulgemeinschaft leisteten überzeugende und herausragende Beiträge zum Antrag der Eltern, die Organisationsentwicklung unserer Schule voranzubringen. Sie halfen in der Diskussion die unterschiedlichen Blickrichtungen und Perspektiven zu erahnen, zu erkennen und zu begreifen. Am Ende gab es keine Position mehr, die für sich allein überzeugt hätte! Denn in jedem lauten und stillen Beitrag spiegelte sich der Einsatz für unsere Schule. Und so überrascht es am Ende nicht, dass der gestrige Abend in einer faktischen Pattsituation endete. Es gab weder eine klare Mehrheit für noch gegen den Antrag.

Pattsituation heißt unentschieden, wenn es denn darum geht, eine Entscheidung treffen zu müssen. In Organisations- und Entscheidungsstrukturen sollen Pattsituation durch Gestaltungen möglichst vermieden werden. Gremien werden in ungerader Zahl besetzt, Vetorechte, Stichentscheide und Mehrheiten eingeführt. Dem Patt eilt der Ruf der Handlungsunfähigkeit der Organisation voraus. Das Patt ist aber (auch) eine Chance!

Wir sind nicht handlungsunfähig, sondern damit aufgefordert zu handeln. Orientieren wir uns an dem Konsens, der uns in dieser Schulgemeinschaft zusammenhält; sind doch die unterschiedlichen Wege, Prozesse und Ideen nur Spielarten, die den Weg bereiten und bereichern können. So hoffe ich für die Zukunft unserer Schule, dass die Pattsituation vielmehr als Auftrag an die Schulgemeinschaft, insbesondere die Lehrer und Eltern, verstanden wird, miteinander ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben.

Frauke Schmidt

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT REALISIEREN

Die Mitgliederversammlung ist der Souverän des Schulvereins in der Weise, wie das Volk der Souverän eines demokratischen Staatswesens ist. Betrachten wir ein Beispiel: Wir wollen den Ausstieg aus Öl und Kohle über eine CO₂-Steuer bedeutet in der Konsequenz, dass wir bereit sind mehr für Benzin, Diesel und Öl zu zahlen und im Grunde auch für alle Waren, die transportiert werden. In Analogie dazu sehe ich Folgendes: Wir wollen einen Fahrstuhl, eine professionelle externe Beratung und eine Erhöhung der Eigenkapitalquote bedeutet in der Konsequenz, dass die Eltern bereit sind, mehr Schulgeld zu zahlen und zu spenden oder weniger Geld im Gehaltstopf ankommt. Nach 9 Jahren Vorstandstätigkeit an unserer Schule von 2004-2013 kenne ich das Bemühen des Vorstands, die vorhandenen Geldmittel so einzusetzen, dass möglichst Steigerungen im Gehaltstopf landen. Diese Steigerungen landen unmittelbar in der Qualität der pädagogischen Arbeit, denn das Kollegium hat die größere Summe im Gehaltstopf regelmäßig so umgesetzt, dass die Unterrichtsbedingungen optimiert wurden durch zusätzliche Klassenteilungen. Inzwischen erfolgt fast der gesamte Fachunterricht in geteilten Klassen in einem vergleichsweise günstigen Lehrer-Schüler-Schlüssel. Vernachlässigt wurde dabei die Möglichkeit von Gehaltssteigerungen, die in den letzten 4 Jahren tatsächlich deutlich unterhalb der Abschlüsse im öffentlichen Dienst lagen. Wie Herr Held in der Mitgliederversammlung hervorhob, gab es in den letzten 4 Jahren wohl kaum einen Inflationsausgleich bei den Gehältern. Auch die Vorstöße zu einer realistischen, zukunftsfesten Rentenregelung fanden in unserem Kollegium keine Mehrheit. Wir sind eben Idealisten und wollen das Beste jetzt in der täglichen Arbeit mit den Kindern erreichen. Die Zukunft ist doch noch weiter weg...

Immer näher rückt allerdings die Zukunft, in der immer mehr bewährte

Lehrer in Rente gehen und Nachwuchskräfte gesucht werden. Deshalb wünschte ich mir zwei Fragen von Eltern in der Mitgliederversammlung:

1. Gibt es Gehaltssteigerungen? Ist das Gesamtpaket einer Anstellung an unserer Schule (weiterhin) attraktiv?
2. Wie hoch ist der Etat für Fortbildungen? Wird dieser Etat an unserer Schule ausgeschöpft?

Andererseits wünsche ich mir auch 2 Fragen von Lehrern an die Eltern:

1. Gehen die Kinder und Jugendlichen gerne zur Schule?
2. Wenn das nicht der Fall ist, finden dann zumindest die Sorgen der Schüler und Eltern Gehör bei den zuständigen Lehrern?

Unsere Schule wird sicher nicht alle Erwartungen erfüllen können. Sie ist der Versuch, den Kindern mit ihren (zum Teil noch verborgenen) Impulsen gerecht zu werden. Ich bin dankbar, dass ich mich auf der Grundlage der anthroposophischen Pädagogik Rudolf Steiners dieser Aufgabe widmen darf und den Unterricht so gestalten kann, wie es mir für die zu unterrichtende Klasse richtig erscheint. Das ist Waldorfschule pur. Wie können wir Lehrer das Vertrauen der Mehrheit der Eltern erhalten oder neu gewinnen, dass diese Unterrichtsmethoden zukunftsweisend sind? Wie können wir eine Erziehungspartnerschaft so realisieren, dass alle Beteiligten sich mit voller Kraft und ungetrübtem Engagement in die spannende Aufgabe hineingeben, die Kinder in einer komplizierten, anspruchsvollen und nicht kindergerechten Welt gesund und freudig zu erziehen? Im Oktoberheft der Erziehungskunst bezeichnet Henning Köhler die Waldorfschulen als Orte der Wärme und rät, alle Willensimpulse und Überzeugungen einem achtsamen Umgang miteinander unterzuordnen, das Lernen im Sozialen als höchste Form des Lernens anzuerkennen. Ich wünsche uns allen dazu gutes Gelingen!

Sebastian von Verschuer

DURCHBLICK

Der „Durchblick“

-EINE NEUE RUBRIK FÜR DAS SCHULBLATT

Liebe Eltern,

an dieser Stelle werden Sie ab heute eine neue Rubrik unter dem Titel „Durchblick“ finden.

Eines der immer wiederkehrenden Themen von Seiten der Elternschaft ist der Wunsch nach mehr Transparenz.

Wir haben dazu einige Ideen entwickelt; eine davon ist nun diese Rubrik, in der wir zukünftig für Sie relevante Informationen und Beschlüsse aus den Konferenzen veröffentlichen werden.

In dieser ersten Ausgabe möchten wir Sie über eine neu eingerichtete Info-Sprechstunde informieren.

*Für den Internen Kreis
Sibylle Kröner*

INFO-SPRECHSTUNDE

Sie wissen nicht, wen Sie fragen können, wer der richtige Ansprechpartner wäre? Oder Sie fragen sich, wie genau etwas an unserer Schule funktioniert oder abläuft oder wer sich um welches Problem kümmert? Für alle Fragen solcher Art richten wir nach den Herbstferien ein Infotelefon für Sie ein.

Zu allgemeinen Fragen gibt Ihnen weiterhin Frau Scholz Auskunft. Bei Fragen rund um das Schulgeld und die Hortgutscheine steht Ihnen Frau Kaltbeitzler zur Verfügung.

Montags von 10:30-12:00 erreichen Sie unser Infotelefon:

Tel. 040/64589559

Marion Lemcke

Jedes Kind soll in einer Schule lernen dürfen, die durch Achtung vor dem Wert des menschlichen Wesens zu einer freien Denk – und Urteilsfähigkeit führt.



ELU Children Care Tanzania

Lernen gegen die Armut e.V.

Einladung zu unserem Eröffnungsabend

am Mittwoch, 20. November um 19.30 im Musiksaal der Rudolf Steiner Schule Rahlstedter Weg 60

Es erwartet Sie ein Abend mit dem **Curtis-Kelber-Jazzquintett** (Rudolf Kelber, Hartmut Dittrich, Kolja Zimowski, Curtis Lange, Victor Millones), **Bildern und Erzählungen** von der Partnerschule ELU in Morogoro, **afrikanisches Fingerfood und Getränke**.

Wir freuen uns über viele interessierte Freunde, Unterstützer (und solche, die es einmal werden wollen) und alle anderen Besucher.

Wenn möglich möchten wir für unsere Planung darum bitten, sich vorher anzumelden (spontanes Kommen geht natürlich auch). Der Eintritt ist frei. Per mail an: verein@lernen-gegen-die-armut.de

Der Verein: Ulrich Fuchs, Mieke van Exter, Mark Gerber, Britta Lichtenberg, Christiane Fischer – Maib, Karen Hass, Henry Köthe, Ekkehard Lüders, Sonja und Kolja Zimowski

Liebe Eltern, Schüler, Kollegen und Freunde!

Nach langwierigen bürokratischen Mühlen ist unser Verein zur Unterstützung der Schulbildung in Tansania nun vollständig als gemeinnütziger Verein anerkannt und wir freuen uns, endlich unsere Arbeit aufnehmen zu können. Unser vorrangiges Ziel soll es sein, für alle Waisen und Halbwaisen der ELU Schule Morogoro Bildungspatenschaften einzurichten und gezielt Projekte zu unterstützen.

Aus diesem Anlass möchten wir herzlich alle Interessierten einladen, sich bei der Musik des Curtis-Kelber-Jazzquintetts (mit Rudolf Kelber, Hartmut Dittrich, Kolja Zimowski, Victor Millones und Curtis Lange), bei afrikanischem Fingerfood und Getränken sowie bei kleinen Berichten und Bildern von der ELU Schule in Morogoro zu informieren – oder einfach einen schönen Abend zu erleben.

Mittwoch, 20. November, 19.30 im Musiksaal unserer Schule, Eintritt frei. Anmeldung wenn möglich erbeten unter: verein@lernen-gegen-die-armut.de oder direkt bei Familie Zimowski.

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Für die Veranstaltungen in unserer schönen Aula (680 Plätze) suchen wir von **Januar 2020 bis März 2021** als Elternzeitvertretung eine*n

Bühnenmeister*in

zur Betreuung von Konzerten, Theaterstücken und Fremdveranstaltungen.

Voraussetzungen:

- ◆ handwerkliches Können im Bühnenbau
- ◆ pädagogische Fähigkeiten und Interesse, mit verschiedenen Kollegen zusammenzuarbeiten
- ◆ Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- ◆ Kenntnisse im Bereich Tontechnik

Mindestanforderungen:
Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Fachrichtung Theater/Bühne/Beleuchtung) mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (*gerne auch per E-Mail*):

Kontakt:
Personalkreis Waldorfschule Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
personalkreis@waldorfschule-wandsbek.de

www.waldorfschule-wandsbek.de

SCHÜLERVERTRETUNG

Die Schülervertretung (SV) setzt sich aus den jährlich gewählten Schülervertretern der Oberstufenklassen (9-12) zusammen. Sie vertritt als Gremium die Interessen der Schülerschaft und dient umgekehrt für Lehrer, Eltern und Außenstehende als Ansprechpartner bezüglich Anliegen an die Schüler. Das Aufgabenfeld erstreckt sich von kurzfristigen, auch schulübergreifenden Projekten und Veranstaltungen, bis hin zu längerfristigen Entwicklungsprozessen. Anliegen und Fragen können entweder direkt an die jeweiligen Schülervertreter oder per Mail an uns gerichtet werden: sv@waldorfschule-wandsbek.de

*Julius Künzel, 12a
für die Schülervertretung*

SCHÜLERBÜCHEREI

Öffnungszeiten an Schultagen
Mo-Di 7.20 - 8.00 Uhr
Mi 7.20 – 13.00 Uhr
Do-Fr 7.40 - 8.00 Uhr

WILLKOMMEN IN DER ELTERNBÜCHEREI

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Dickies und Silbenstifte (Buntstifte) erwerben. Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich, Einschlaghüllen für Epochenhefte im Quer- und Hochformat zu erwerben. Stückpreis 0,60€

Die Elternbücherei ist geöffnet von Mittwoch bis Freitag ab kurz vor acht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Neuhaus

DER VERTRAUENSKREIS

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg // Tel.: 0176 / 248 515 06
Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805 // w
E-Mail: julia@raskopf.org
Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312
Baiba Bekeris //E-Mail:
baiba.bekeris@waldorfschule-wandsbek.de
Claudia Schumann // E-Mail:
claudia.schumann@waldorfschule-wandsbek.de

ABSCHLÜSSE UND PRÜFUNGSANGELEGENHEITEN

Auskünfte über sämtliche Abschlüsse und Prüfungsangelegenheiten (Nachteilsausgleiche etc.) an unserer Schule können Sie über Herrn Mathias Vierl erhalten. Telefonische Sprechstunde für Schüler und Eltern in der Regel jeden Freitag zwischen 11:00 h und 12:00 h unter der Rufnummer 040-645895-58. Sie können ihn jederzeit auch gerne persönlich ansprechen oder eine E-Mail an ihn senden. Die Adresse lautet:
mathias.vierl@waldorfschule-wandsbek.de

SCHÜLERBÜCHEREI

LIEBE ELTERN, BESONDERS DER NEUEN ERSTEN KLASSEN!

Wir heißen Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen in unserer Schülerbücherei! Viele schöne Bilderbücher warten schon auf die jüngsten „Leser“ und viele Vorlesebücher auf Sie!

Das Entleihen ist für Mitglieder der Schulgemeinschaft kostenlos.

Wir bitten die Eltern - besonders am Anfang - darauf zu achten, dass die entliehenen Bücher gut behandelt und angemessener Zeit, höchstens 4 Wochen, zurückgebracht werden. Eine Verlängerung ist nach Absprache in der Bücherei möglich.

Für alle Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse haben wir interessante und spannende Bücher und auch viele gute Sachbücher.

Wer dazu beitragen möchte, dass wir für den Ansturm auch bestens gerüstet sind, möge uns eine Geldspende zukommen lassen (z.B. in einem Briefumschlag mit Namen und Klasse dem Kind mitgeben).

Wir freuen uns, Ihr Kind oder Sie bei der Ausleihe beraten zu können und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichem Gruß

Annette Gentzsch (L) und Frau Diehl (E)

ÖFFNUNGSZEITEN AN SCHULTAGEN

MO-DI 7.20 - 8.00 UHR

MI 7.20 – 13.00 UHR

DO-FR 7.40 - 8.00 UHR

SCHULTELEFON

Liebe Eltern, wie Sie wissen haben wir einen Münzfernsprecher. Diesen sollen die Schüler nutzen, wenn sie mit ihren Eltern etwas besprechen müssen, sei es der vergessene Turnbeutel, eine Verabredung oder dass sie früher nach Hause kommen werden.

Vermehrt kommen nun Schüler ins Büro, die bei Frau Scholz telefonieren möchten.

Bitte geben sie Ihren Kindern das entsprechende Kleingeld (10 Cent pro Minute) mit, dass sie den Münzsprecher dafür nutzen können.

Für die ganz Kleinen, die mit dem Telefon noch nicht vertraut sind, hilft Frau Scholz natürlich gerne weiter. Auch wenn es den Kindern schlecht geht und sie evtl. nach Hause müssen, können sie zu Frau Scholz kommen.

Für das Büro
Marion Lemcke

Vortrag

DR. VALENTIN WEMBER

MITTWOCH, DEN 30. OKTOBER 20:00 UHR

IM MUSIKSAAL

„WAS WILL WALDORF WIRKLICH?“

EINTRITT 5 €

Mitten in den Festfreuden des 100-jährigen Bestehens fragt sich mancher von uns: Ist diese 100 Jahre alte Methode wirklich das Richtige für unsere Kinder im 21. Jahrhundert? Hat sich nicht vielleicht die eine oder andere Anregung von Rudolf Steiner überholt?

Mit seinem im August erschienenen Buch „Was will Waldorf wirklich?“ gibt Valentin Wember Denkanstöße, die tiefer schürfen als die Vorurteile einer sanften Pädagogik mit Garantie staatlicher Abschlüsse. Aber was will denn dann die Waldorfpädagogik? Warum sind Steiners Angaben für uns heute so aktuell? Inwiefern passen sie tatsächlich zum Slogan von Waldorf 100 »LEARN TO CHANGE THE WORLD«?

Wenn Sie auch solche Fragen haben, dann finden Sie Antworten in oben genanntem Buch. Sie sind aber auch herzlich eingeladen zum Vortrag in die Schule und können im Anschluss vielleicht die eine oder andere Frage direkt stellen.

Dr. Valentin Wember. 30 Jahre Waldorflehrer in Stuttgart und Tübingen. Arbeit in der Lehrerbildung in Europa, den USA, Asien und Afrika. Organisationsentwicklung in Waldorfschulen weltweit. Veröffentlichungen mehrerer Bücher zum Thema.

rudolfsteinerschule hamburg-wandsbek

Vortragsreihe Medienerziehung

Die RSS Hamburg Wandsbek lädt zu einem öffentlichen Vortrag ein

Prof. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt

Neurobiologin, ehem. Universität Bielefeld

Aufwach(s)en mit digitalen Medien Wider die digitale Demenz – Wie Lernen bei Kindern und Jugendlichen funktioniert

Dienstag, 26. November 2019 um 20 Uhr
Aula der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek

Der Vortrag ist kostenfrei, Spenden erbeten.

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg
www.waldorfschule-wandsbek.de

ELTERN-LEHRER-KONFERENZ

ELTERN-LEHRER-KONFERENZ

SAVE THE DATE:

NÄCHSTE ELTERN-LEHRER-KONFERENZ (ELK) AM 7. NOVEMBER 2019

Auf der Mitgliederversammlung des Schulvereins am 30.09.19 gab es eine knappe Mehrheit für den Antrag, zur Sicherung der langfristigen Zukunft unserer Schule eine Arbeitsgruppe zu etablieren, Möglichkeiten zur Organisationsentwicklung zu identifizieren, mit der Schulgemeinschaft Prozesse und Strukturen abzustimmen und umzusetzen, ggf. mit einem anthroposophisch orientierten, externen Begleiter.

Der Elternrat und der Interne Kreis möchten die nächste ELK dazu nutzen, mit Eltern und LehrerInnen ein gemeinsames Verständnis über den durch die Mitgliederversammlung erhaltenen Auftrag zu entwickeln und gemeinsame Themenfelder zu finden, wo Prozesse und Strukturen zu verbessern sind.

Dieses Treffen soll zunächst ohne Schülerbeteiligung stattfinden, da zunächst Eltern und LehrerInnen mehr Klarheit über den Prozess und den möglichen „Fahrplan“ brauchen. Als Vermittler zur Schülervertretung wird Herr Kozel tätig sein. Zu gegebenem Zeitpunkt werden die SchülerInnen natürlich eingebunden.

Diese Eltern-Lehrer-Konferenz findet am Donnerstag, den 7. November 2019 um 20.00 Uhr im alten Musiksaal statt.

Wir freuen über Ihre/Eure rege Teilnahme.

Für den Elternrat:

Tillmann Bendikowski, Anja Büttner, Stefanie von Laue

HINWEIS ZUM KLEIDERMARKT

In diesem Jahr findet auf dem Wintermarkt kein Secondhand-Verkauf statt, so dass wir in diesem Jahr keine Secondhand-Spenden annehmen können.

Sabine Schmidt-Grimm

MÄRCHENSTUBE:

Zu Gast bei Sonne, Mond und Sternen...

Um einmal in eine ganz andere Welt einzutauchen, braucht man nicht weit zu gehen. Unsere Schule bietet hierzu am Wintermarkt mit seinen Märchenerzählungen von Sonne, Mond und Sternen eine wunderbare Gelegenheit.

Aus längst vergangenen Zeiten und von fernen Ländern erzählen Märchen und führen uns in die „Anders“-Welt. Sie zeigen uns weisheitsvoll, wie das Leben gelingen kann, wie wir die Aufgaben des Lebens lösen können und machen uns Mut.

„Ein Hühnchen fand ein Schlüsselchen im Mist und ein Hähnchen fand ein Kästchen. Das schlossen sie mit dem Schlüsselchen auf. Und was lag darin? ...“

Wer dies erfahren möchte, komme am Wintermarkt in die Märchenstube: Abseits des Trubels, in kleiner Runde und märchenhafter Atmosphäre verzaubert Octavia Kliemt in diesem Jahr Groß und Klein mit ihren Märchen von Sonne, Mond und Sternen. Jeweils um 13:00 und um 15:00 Uhr können alle Kinder und natürlich auch Eltern und Großeltern dieser selten gewordenen Erzählkunst lauschen.

Karten für beide Termine gibt es wie immer an der Märchenkasse im Foyer.

Sabine Schmidt-Grimm

BÜCHERSPENDEN FÜR DEN WINTERMARKT

Auch in diesem Jahr wird es das Antiquariat geben und wir freuen uns über kleine ausgewählte Spenden, vielleicht eine Neuerscheinung, die Sie schon gelesen haben oder die guten Kinder- und Jugendbücher sind zu schade zum Wegwerfen?

Bitte liefern Sie uns keine Haushaltsauflösungen oder größere Mengen an Büchern!

Wir haben in unserem Keller noch immer einen zu großen Bestand.

Die Spenden werden ab Montag, den 18. November vor dem Arztzimmer gesammelt.

Marion Lemcke

WINTERMARKTSKREIS

An folgendem Termin trifft sich der Wintermarktskreis:

Mittwoch, 13. November 2019

Wir treffen uns um 20:00 Uhr im Hortraum der 1. Klassen.

Sabine Schmidt-Grimm

MEDIENKREIS

Mit dem Medienkonzept haben wir seit 2018 einen Leitfaden zur Medienerziehung an unserer Schule. Wir möchten die Auseinandersetzung mit dem Thema Medien weiterhin stärken und intensivieren. Der Medienkreis hat deshalb im Frühjahr dem Klassenlehrerkollegium einen Vorschlag zur Konkretisierung des Medienkonzeptes vorgelegt, der gerne angenommen wurde.

Inhalt der Verabredung ist: Die einmal jährlich stattfindenden Medienvorträge sind verbindlich in den Kanon der Elternabende integriert. Auf den darauffolgenden Elternabenden soll es Raum geben, die Inhalte klassenintern nachzubesprechen und zu bewegen. So könnte eine gute Basis für die jährlich abzuhaltenden Medienelternabende geschaffen werden.

Der Medienkreis hat einen Moderationsleitfaden veröffentlicht. Dieser Moderationsleitfaden unterstützt deutlich bei der Vorbereitung und Durchführung von Medien-Elternabenden.

Ab Schuljahr 2019/2020 wird das Informationsangebot jahrgangsspezifisch gestaltet:

- Frau Teuchert-Noodt, langjährig tätige Hirnforscherin, wird am 26.11.2019 für die Eltern der Unter- und Mittelstufe und alle anderen Interessierten zum Thema der Medienerziehung aus medizinischer und hirnpfysiologischer Sicht sprechen.

- Für die Eltern der Kindergärten und der Klassen 1 und 2 wird Frau Lichtenberg am 4.2.2020 zur gesunden Erziehung und zu den Herausforderungen unseres digitalen Zeitalters sprechen.

- Herr Riesen wird im Frühjahr 2020 mit den Klassen 7 und 8 arbeiten und auch davon berichten.

Sonja Sommerlatte für den Medienkreis

Wir sind Ansprechpartner zum Thema Medien an unserer Schule (Vorträge, Workshops für Schüler, Vermittlung von Fortbildungen, Medienkonzept und Anregungen).

Mitglieder des Medienkreises:

Katja Milkov-Anowski (E)

Sonja Sommerlatte (E)

Jannik Büchler (E)

Florian Hellberg (E)

Karsten Post (E)

Jörg Neuhaus (E)

Julius Künzel (S)

Britta Lichtenberg (L)

Bernhard Kozel (L)

Mathias Kircher (L)

„Notansprechpartner“ in Sachen Medien:

Schularzt Dr. Dirk Häger, Tel.: 05053/9039304. Kontakt Medienkreis:

medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de

Spenden für die Arbeit des Medienkreises:

Rudolf-Steiner-Schulverein

Hamburg-Wandsbek, Stichwort Medien,

Bank für Sozialwirtschaft AG,

BIC: BFS WDE 33 HAN,

IBAN: DE66 251 205 100 0074 14900.

Für eine Spendenbescheinigung bitte unbedingt den Namen und Adresse abgeben.

TERMINE NOVEMBER

Mo	04.11.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (Scheffler) Elternabend 2b (Wachter) Elternabend 3a (Bekeris) Elternabend 6b (Orde)
Di	05.11.	19.30 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Eltern basteln für den Wintermarkt Elternabend 1a (Geck) Elternabend 6a (Wüstenhagen)
Mi	06.11.	20.00 Uhr	Elternabend 7b (Farr)
Do	07.11.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 15 Eltern-Lehrer-Konferenz
Mi	13.11.	20.00 Uhr	Wintermarktskreis
Do	14.11.	 19.30 Uhr 20.00 Uhr	Veröffentlichung Schulblatt 15 Eltern basteln für den Wintermarkt Treffen Elternvertreter im Oberstübchen
Sa	16.11.		Konzert Eltern- und Freundedor
Mo	18.11.	20.00 Uhr	Elternabend 8a (Dammann)
Do	21.11.	10.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 16
Sa	23.11.		Wintermarkt
Di	26.11.	20.00 Uhr	Medienkreis: Vortrag Gertraud Teuchert-Noodt
Do	28.11.		Veröffentlichung Schulblatt 16

FERIEN

FERIEN 2019/2020 (JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG)

Do 31.10.2019 -	So 03.11.2019	Brückentage zum Reformationstag
Fr 20.12.2019 -	So 05.01.2020	Weihnachtsferien
Sa 29.02.2020 -	So 15.03.2020	Frühjahrsferien
Sa 16.05.2020 -	So 24.05.2020	Maiferien zu Himmelfahrt
Do 25.06.2020 -	Mi 05.08.2020	Sommerferien

Wintermarkt 2019: Samstag 23.11.2019

KLEINANZEIGEN

FAHRGEMEINSCHAFT

Wir wohnen in Eimsbüttel und suchen noch Familien, die sich mit uns die Schulweg-(Auto-) Fahrten teilen wollen. Wichtig wäre, dass ihr auch am Mittag (ohne Hort) abholt.

Ich freue mich über Antworten!

Kontakt: Eva Müller // Telefon: 040/23843229

BLÄSER-ENSEMBLE

IN GRÜNDUNG SUCHT WEITERE MITSTREITER

Aus dem Projektorchester zu Waldorf 100 hat sich eine kleine Initiative für Bläser-Kammermusik ergeben. Bisher sind wir eine Klarinette, eine Flöte und eine Oboe und wollen das Ganze gerne noch weiter ausbauen. Besonders freuen würden wir uns natürlich über Fagott und Horn. Aber auch doppelte Besetzungen schaden nicht, weil ja fast nie alle gleichzeitig Zeit haben. Wir wollen im Abstand von etwa sechs Wochen einen Nachmittag miteinander musizieren und zu kleinen Gelegenheiten vielleicht auch etwas vorführen. Bei Interesse bitte melden bei Henning Matthaai (hm@pfeilshof.de) oder Katja Richter (krichter151271@gmail.com).

ELTERNRAT

Neue Elternräte gewählt

Vor den Herbstferien lief die Amtszeit von Erdmute Braun und Stefanie von Laue aus. Erdmute Braun schied nach sechs engagierten Jahren im Elternrat aus, Stefanie von Laue stellte sich zur Wiederwahl. Stefanie von Laue wurde auf dem Elternvertreter-Treffen am 26. September 2019 für weitere drei Jahre bestätigt, neu gewählt wurde Anja Büttner, die auch im Rahmen von Waldorf 100 Hamburg die Schulbewegung tatkräftig unterstützt hat.

Der Elternrat vertritt die übergeordneten Interessen von Eltern innerhalb der Schulgemeinschaft und nach außen im Hamburger Elternrat der Hamburger Waldorfschulen. Der Elternrat ist erreichbar unter elternrat@vonlaue.com und unter 0160-88 60 557.

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Lukas Schirmer, Christiane Gerber-El Mekraoui,
Jan Brüggmann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss
per Mail an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de